

Grausamkeit ohne Gleichen.

Jakob von Armagnac, Connetable von Frankreich, hatte an einigen Verschwörungen gegen Ludwig IX. Theil genommen. Er ward arretirt und geköpft.

Diese That würde man Ludwig nach allem verzeihen, was Politik und Gerechtigkeit sagt, aber nicht so die unmenschliche Rache und Grausamkeit, die er sich auch an den beiden Kindern des Connetable zu Schulden kommen ließ, wovon das eine, Heinrich, acht, und das andere, Franz, sechs Jahr alt war.

Erst mußten sie der Hinrichtung beiwohnen. Dann brachte man sie in die Bastille; in eiserne Käfige, die oben breit, und unten eng, kegelförmig waren, damit die unschuldigen in diesen Trichtern weder sitzen, noch liegen, noch stehen konnten, ohne Qualen zu empfinden. Aller zehen Tage sollte ihnen ein Zahn herausgerissen werden. Heinrich bat sich nur als Gnade aus, für seinen jüngern Bruder zwei auf einmal opfern zu dürfen, und so verlor der arme alle seine Zähne bis auf einen, wo er vor Kummer und Schmerzen in die Arme des Todes sank.

Der jüngere Bruder ohne Trost, ohne Bruder, überlebte ihn, bis Karl VIII. ihn nach Ludwigs Tode, der bald hernach erfolgte, in Freiheit setzte.

Eine unumwundene Erklärung.

Während des 30jährigen Krieges waren die Waldungen um Pforzheim sehr verwüstet worden. Der damals regierende Markgraf von Baden, der sie gern wieder in bessern Stand gesetzt zu sehn wünschte, ernannte einen gemeinen Jäger, von dessen Ehrlichkeit und Berustreue er überzeugt war, zum Oberförster. Die Instruction, die ihm über seine Bestallung ausgefertigt wurde, lautete also:

„Höre, Kießling! Ich ernenne Dich hiermit zum Oberförster in Pforzheim, und befehle Dir, daß Du, so lieb Dir Dein Leben ist, meine Waldungen mit bestem Wissen und Gewissen in Acht nimmest. Ich könnte wohl einen Forstmeister aus meinen Kavallerien dahin setzen; aber wenn die Leute nicht handeln, wie sie sollen, so kann ich nichts mit ihnen anfangen, aber Dich kann ich hängen lassen wie und wenn ich will, wenn Du nicht als ein ehrlicher Mann handelst.“

Die ungewöhnliche Ausgabe.

Montaigne setzte in sein Ausgabebuch: „Item, für meine Neigung zur Faulheit — 1000 Thlr. —“